

100 S.
Nur € 4,50

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 12
Dezember 2014
63. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €

4 191341 104505 12
B13411

MEB-Testreport:

- Baureihe 41 von Beckmann
- BR 187 „Last-Mile“ von Piko
- P8 von Tillig
- V160 „Lollo“ von Lenz

Werkstatt:

- Aus neu mach alt: BR57
- Vampisol-Brücke aus Gips

Reichlich Neues für die Bahn

Die Innotrans öffnete ihre Pforten

Josef Brandls Meisterwerk

Die legendäre Anlage „Wachau“



Verkannte Preußin

100 Jahre BR 93



www.dampfbahn-route.de



Fichtelbergbahn

SOEG mbH - Projekt DAMPFBahn-ROUTE · Am Alten Güterboden 4 · 01445 Radebeul
Telefon: 0351 2134440 · E-Mail: info@dampfbahn-route.de



facebook.com/dbrsachsen

KOMMEN SIE INS ZITTAUER GEBIRGE ...

- ADVENTSFAHRTEN SA/SO
MIT KAFFEE UND STOLLEN IM ZUG
- WEIHNACHTSMANNZÜGE
- SILVESTERZUG UND SILVESTERPARTY
IM BAHNHOF BERTSDORF

INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER:

WWW.SOEG-ZITTAU.DE



Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH
Bahnhofstraße 41 • 02763 Zittau • Telefon: 03583 540540
Internet: www.soeg-zittau.de und E-Mail: info@soeg-zittau.de



*mit Dampf
ins Gebirge!*
ZITTAUER
SCHMALSPURBAHN



ZU SACHSENS ATTRAKTIVSTER SCHMALSPURBAHN



12 Unentbehrlich, aber nie im Scheinwerferlicht

Knapp sechs Jahrzehnte lang war die Baureihe 93 im Nebenbahndienst, vor Nahgüterzügen und im Vershub nicht wegzudenken. Die Geschichte einer unscheinbaren Helferin.



Titel: Modelle von Roco
Foto: Markus Tiedke

TITELTHEMA

- 12 DIE UNGEKRÖNTEN**
Vor 100 Jahren wurde die erste Maschine der späteren Baureihe 93 ausgeliefert.

VORBILD

- DREHSCHEIBE**
- 4 BAHNWELT AKTUELL**
- 22 BUNTE NEUE BAHNWELT**
Rückblick auf die Messe Innotrans.
- 26 ABSCHIED VON DER LANDPLAGE**
503708 vor Fristablauf nochmals unterwegs mit Fotogüterzügen.

LOKOMOTIVE

- 30 ZU FRÜH GEÖFFNET!**
An einen tragischen Unfall in den 1960er-Jahren erinnert sich Jürgen Munzar.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 34 ANSPRUCHSVOLLE BERGPARTIE**
Die abwechslungsreiche Arosalinie der RhB.

MEB-INTERN

- 38 DER LETZTE SEINER ART**
Auch dank der Berichterstattung im MEB konnte ein Regelspur-Sachse gerettet werden.

MODELL

WERKSTATT

- 51 BASTELTIPPS**
- 52 SCHÖNER ALTER HOBEL**
Der verwitterte Zustand einer Epoche III-Bundesbahn-Dampflok wird ins Modell umgesetzt.



22 Neuheitenschau in Berlin

Alle zwei Jahre werden auf der Messe Innotrans in Berlin die modernsten Fahrzeuge präsentiert.

- 56 BÖGEN ÜBER DIE LENNE**
Ein neues Brückenbauwerk entsteht in 1:87.

TEST

- 60 GROSSER AUFTRITT**
DR-41 von Beckmann in TT.
- 62 DER HIDI NEU GEDACHT**
Die Last-Mile E-Lok von Bombardier bringt Piko in H0.
- 64 SCHWÄBISCHE PREUSSIN**
Tillig liefert P8 in TT.
- 66 LOLLO VON LENZ**
Die V160 001 von Lenz in 1:45.

PROBEFAHRT

- 68 SCHNELLFAHR-DEMO**
Fleischmanns E03 004 in N.
- 68 MUSEUMS-MASCHINE**
103 mit langen Führerständen von Minitrix.
- 69 ECHE AMMENDORFER**
H0-Weitstreckenwagen von Heris.
- 69 NEUE HALBERSTÄDTER**
DR-Rekowagen von Arnold in 1:160.
- 70 WISMUT-WAGEN**
Rivarossi bringt DR-Großraum-Selbstentladungswagen im Maßstab 1:87.
- 70 GETREIDE-ZUG**
DR-Schüttgutwagen von Arnold in N.
- 70 ÖL-TRANSPORT**
Arnolds DR-Kesselwagen im Maßstab 1:160.



56 Schmuckstück für jede Anlage

Aus Vampisol-Bausätzen entsteht ein attraktives Anlagenmotiv.

UNTER DER LUPE

- 72 MEISTER EDER**
„Stadt im Modell“ stellt ein Münchner Stadthaus in H0 als Neuheit vor.
- 72 INNENLEBEN**
Auhagen liefert Gestaltungs-Zubehör in H0.

GÜTERWAGEN-ABC

- 74 SAUBERMÄNNER**
N wie Nordwaggon.

SZENE

- 76 WÜNSCHE WERDEN WAHR**
Der Modulstammtisch Hamburg-Holstein stellt den DR-Betrieb für den MEB nach.
- 82 IN DER WACHAU**
Die legendäre H0-Anlage „Wachau“ von Josef Brandl ist zurück in Deutschland.
- 86 FIT FÜR DIE ZUKUNFT**
Märklin investiert im ungarischen Győr.

AUSSERDEM

- 28 BAHNPOST**
- 39 INTERNET**
- 27 BUCHTIPPS**
- 88 BDEF & SMV**
- 90 TERMINE + TREFFPUNKTE**
- 92 MODELLBAHN AKTUELL**
- 97 IMPRESSUM**
- 98 VORSCHAU**



76 DR-Atmosphäre im Maßstab 1:120

Gedämpfte Wumme mit Plattenbau: Motive aus Norddeutschland waren in Dortmund zu sehen.



FOTOS (3): BOBBO SCHULZ

Das erste Mal wieder die Halle verlassen, und schon strahlt die Sonne. Im Netinera-Werk in Neustrelitz findet die Aufarbeitung der 403-/404-Einheiten statt.

PROJEKT ET 403

Der Vorhang ist gelüftet

□ Die Bemühungen zur Rettung der verbliebenen ET 403 haben deutliche Konturen angenommen. Dank der eingegangenen Spenden blieb zehn Wagen die letzte Fahrt zum Schrotthändler erspart. Auf Vermittlung des Eschenauer Kulturlokschuppen e. V., der als Koordinator für

alle weiteren Maßnahmen an den ET 403 auftritt, zeigte National Express, der große britische Verkehrskonzern, starkes Interesse an den ehemaligen Parade-Zügen der Bundesbahn. Die deutsche Tochter National Express Rail GmbH („NX Rail“) mit Sitz in Düsseldorf, hat vom Eigentümer einen Zug ab 2015 für 15 Jahre angemietet. Dieser soll als Werbeträger für die vor kurzem von „NX Rail“ gewonnenen SPNV-Leistungen (RE7 und RB48) durch NRW rollen. Geplant ist ein mindestens vierteliger Zug, bestehend aus zwei Kopfwagen

403 und zunächst zwei Großraum-Mittelwagen 404.0. Darüber hinaus ist auch die Nachrüstung von digitalem Zugfunk und PZB 90 vorgesehen. Dabei steht jedoch die Abstimmung mit dem EBA noch aus.

Vor wenigen Wochen zeigte sich nun der erste Kopfwagen im neuen Design der Firma Tricon. Das Aussehen erinnert an die DB-Ursprungslackierung und ist dennoch anders. Tobias Richter, Eigentümer der ET 403, zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis: „Wir wollten bei den Betrachtern auf jeden Fall ein Déjà-vu-Erlebnis auslösen, gleichzeitig ein etwas frischeres, kräftigeres Erscheinungsbild erzeugen.“ Die Farben seien auch deshalb nicht mehr exakt die Originalfarben, weil damals Mischfarben genutzt wurden, die vor allem im Falle einer Reparatur preistreibend wären. Ähnlich wie die äußere Farbgebung solle auch der Innenraum gestaltet werden, so Richter, neu und modern, aber mit vielen Reminiszenzen an das DB-Flaggschiff der 1970er-Jahre. Davor stehen aber erst die Neuverkabelung der Wagen und die Aufarbeitung der Fußböden an. Für Tobias Richter ist der 403 eine Herzensangelegenheit, seit er den Zug in den 1970er-Jahren in Berlin auf einer Ausstellung erstmals sah. Auf einen genauen Zeitpunkt, bis wann der ET 403 wieder fährt, mag sich Richter jedoch nicht festlegen, zu vielschichtig seien die Arbeiten und immer wieder tauche Unvorhergesehenes auf. Wenn er dann eines Tages wieder rollt, können sich die Fahrgäste der RE7 in NRW schon einmal freuen, denn es könne durchaus sein, „dass der 403 an Wochenenden oder in Schwachlastzeiten auf dieser Linie als reguläres Fahrzeug eingesetzt wird“, so Richter. Für die Fahrgäste sicherlich eine grandiose Überraschung.



Ein paar Kilo Farbe passen schon auf den Kopfwagen, der nun wieder an den Donald Duck der Bundesbahn erinnert.



Aluminium-Leichtbau war in den frühen 1970er-Jahren beim ET 403 angesagt.

MEIN BERLINER KOFFER

Die Innotrans ist ein guter Indikator. Wie hat sich doch Berlin seit dem Mauerfall verändert.



Stefan Alkofer

1996, längst noch nicht mit dem MODELLEISEN-BAHNER verbunden, besuchte ich das Freigelände der ersten Innotrans, das sich damals im Bahnhof Grunewald befand und am Wochenende Normalsterblichen zugänglich war. Es wehte der Hauch des Improvisierten. Von Hochglanz war wenig zu spüren. Mettbrötchen- statt Häppchen-Atmosphäre, Pils und Flutterband anstelle von Champagner und Edelstahl. Die erste Innotrans bildete den damaligen Charakter der Stadt ab. Der Potsdamer Platz war noch nicht einmal eine Baustelle und der Hauptbahnhof sollte noch zehn Jahre auf sich warten lassen. Die Messe verzeichnete 172 Aussteller und etwas mehr als 6000 Fachbesucher.

Inzwischen platzt die Leitmesse für Schienenverkehrstechnik aus allen Nähten. Knapp 140 000 Fachbesucher informierten sich 2014 bei beinahe 2800 Ausstellern (Beitrag ab Seite 22). Die Welt war zu Gast. Auf dem Messegelände an der Jaffestraße ist das Provisorische lange schon dem heute üblichen Messe-Glanz gewichen.

Die Metamorphose, welche die Innotrans seit 1996 machte, gleicht in vielem der Berlins. Die Stadt hat sich rasant verändert in den 25 Jahren seit dem Mauerfall. Die aufregenden 90er-Jahre kurz nach der Wiedervereinigung sind inzwischen Geschichte. Berlin ist angekommen in der Glitzer-Uniformität europäischer Metropolen.

Gut, dass es noch ein paar Ecken gibt, in denen nicht der bloße Schein dominiert und Berlin einzigartig und (i)ebenswert ist. Ich hab' immer noch einen Koffer in Berlin.



FOTO: MARKUS BEHRLA

Natürlich wurde die Anwesenheit der DB-Öl-41 genutzt, um sie zusammen mit der Staßfurter 44 1486 vor dem traditionellen Fotogüterzug über den Ablaßberg des Museums zu schicken.

MUSEUMSBAHN

West trifft Ost

Die dreimal im Jahr stattfindenden Dampflokkfeste des Vereins „Eisenbahnfreunde Traditionsbahnbetriebswerk Staßfurt e. V.“ sind immer Festtage für große und kleine Dampflokkfreunde. Neben einem familienfreundlichen Rahmenprogramm und einer Modellbahnbörse im Lokschuppen stehen für die Fans immer besondere Höhepunkte auf dem Programm. Am letzten Septemberwochenende fand die letzte Veranstaltung des Jahres 2014 statt, und am 28. September kam 41 096 von Lehrte über Braunschweig nach Staßfurt. Ein Zusammentreffen von DR- und DB-Maschinen ist auch 25 Jahre nach dem Fall der Mauer immer noch ein besonderes Erlebnis, denn wer hätte Ende der 1980er-Jahre davon zu träumen gewagt?



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

■ Direkt nach der Präsentation auf der Berliner Eisenbahnmesse Innotrans ging Bombardiers Doppelstock-Intercity aus der TwinDexx-Reihe wieder auf Versuchsfahrt. Untersucht wurde dabei hauptsächlich das Fahrverhalten des Zuges, wofür einige Radsätze mit Dehnungsmessstreifen ausgerüstet wurden. Meist zog 120 501 die bunte Garnitur.



Auch die äußere Farbgebung in dunklem Lila ist gewöhnungsbedürftig. Mit der Ursprungslackierung des 4010 kann sie nicht mithalten.

nen, zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2014 mit dem Probetrieb auf unserer HKX-Strecke zwischen Hamburg und Köln zu beginnen, um Erfahrungen für den Regeleinsatz zu gewinnen", so Carsten Carstensen, Geschäftsführer der RDC Deutschland GmbH und der Hamburg-Köln-Express GmbH. Aus den bereits umgebauten Fahrzeugen können nun zwei Drei-Wagen-Einheiten gebildet werden. Bei Bedarf lassen sich aus dem vorhandenen Park von Spenderwagen weitere Waggons umbauen; maximal sei die Bildung von Zehn-Wagen-Zügen möglich. Die ehemaligen ÖBB-Reisezugwagen wurden nach modernen Standards komplett überarbeitet: Die Höchstgeschwindigkeit wurde auf 160 km/h angepasst. Dafür musste das Bremssystem grundlegend überarbeitet werden. Zudem wurden die Wagen mit elektronischen Reservierungsanzeigen und geschlossenen WC-Systemen ausgestattet sowie mit WLAN und Steckdosen am Platz.

PRIVATER FERNVERKEHR

Neue Waggons für HKX

□ Nach Vorlage aller notwendigen Unterlagen hat das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) die Zulassung für vier Typen von modernisierten Reisezugwa-

gen der ehemaligen ÖBB-Triebzugreihe 4010 für den Betrieb in Deutschland erteilt. Von den jetzt zugelassenen vier Fahrzeugtypen (zwei unterschiedliche End- sowie je ein Großraum- und Abteilwagen) sind derzeit insgesamt sechs Fahrzeuge von Eu-

FOTOS (2): BODO SCHULZ



Glücklich kann sich schätzen, wer im ehemaligen ÖBB-4010 Platz nehmen darf, auch wenn die Farben etwas poppig ausfielen.

romaint Rail Deutschland GmbH im Werk Delitzsch für den Einsatz in Deutschland umgebaut und weitgehend fertig gestellt worden. „Es ist ein gutes Signal für das System Eisenbahn, dass auch die komplette Überarbeitung älterer Fahrzeuge zu zugelassenen Fahrzeugen führen kann“, sagte Hans Leister, General Director Passenger Services – Europe bei RDC. „Grundsätzlich können die Fahrzeuge nun eingesetzt werden. Allerdings müssen noch letzte Restarbeiten vorgenommen werden. Wenn die erste Zugsinheit fertig ist, können wir sie überführen. Dann beginnt die Schulung der Mitarbeiter. Wir pla-

ZWISCHENHALT

■ **Großbritanniens** größter Bahnbetreiber „Go Ahead“ will nach Deutschland expandieren und in den Nahverkehr auf der Schiene einsteigen.

■ **Die Stilllegung und Entwidmung** von Bahnstrecken soll einfacher werden. Dies geht aus dem Gesetzentwurf des Bundesverkehrsministeriums hervor. Danach soll der Paragraph 11 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes geändert werden: Künftig sollen Angebote an Dritte nicht mehr nötig sein, wenn Anlagen

nicht gesondert betrieben werden können oder Kapazitätsreduzierungen in geeigneter Weise kompensiert werden.

■ **Das Landgericht** Frankfurt (Main) hat im Zivilverfahren der Städtebahn Sachsen gegen die DBAG wegen erhobener Regionalzuschläge die Unzulässigkeit dieser Gebührenerhöhung festgestellt.

■ **Der Umsatz** der Bahntechnikhersteller in Deutschland stieg im ersten Halbjahr 2014 um 18 Prozent auf 5,2 Milliar-

den Euro. Vor allem das Auslandsgeschäft legte mit knapp 37 Prozent kräftig zu, teilte der Verband der Bahnindustrie VDB in Berlin mit.

■ **Die Stadt Bitburg** will ihre 2002 für eine Million Euro erworbene 6,2 Kilometer lange Strecke an die RWE-Tochter Amprion veräußern.

■ **Die DBAG hat die Schließung** der Fahrzeugwerke Zwickau und Eberswalde beschlossen.



FOTO: PETER HASLERENDER

■ Die ölgefeuerte 01 1066 (012 066-1) war vom 2. bis 5. Oktober 2014 mit acht Reisezugwagen auf Österreichs Streckennetz unterwegs. Der Nostalgiesonderzug fuhr ab Salzburg über St. Pölten, Wien, Semmering, Leoben, Selzthal, Amstetten, St. Pölten wieder nach Salzburg. Am 4. Oktober 2014 passierte der Sonderzug 17695 St. Michael.

MUSEUMSBAHN

798 644 beim SEM Siegen präsentiert

□ Für die Deutsche Privatbahn GmbH (DP) in Altenbeken hat Rail-Design Bäcker (Siegen) 798 644 aufgearbeitet und nahezu in den Lieferzustand zurückversetzt. Am 4. Oktober 2014 wurde der frisch in Purpurrot (RAL 3004) lackierte Triebwagen im „Südwestfälischen Eisenbahnmuseum“ (SEM) im ehemaligen Bw Siegen erstmals vorgestellt. Damit kehrte das Fahrzeug in seine alte Heimat zurück. Von 1982 bis 1988 war 798 644 bereits in Siegen stationiert. Der Ex-VT 98 9644 wurde fabrikneu ab dem 4. Dezember 1956 im Bw Gemünden beheimatet. Die Ausmusterung bei der DB erfolgte am 30. November 1995. Danach wur-

de der VT an die Prignitzer Eisenbahn-Gesellschaft (PEG) veräußert und dort 1997 als PEG-T3 in Dienst gestellt. Dort wurde er auf den Namen „Jakobsdorf“ getauft und war zuletzt als Ersatzteilspender in Putlitz abgestellt. Später erfolgte die Umsetzung zur DP. Am 4. Oktober 2013 wurde der Schienenbus gemeinsam mit Ex-PEG-T1 und -T9 nach Siegen überführt. Nach der Fertigstellung soll 798 644 dann an die Stiftung Deutsche Kleinbahnen übergeben werden, wo eine museale Verwendung vorgesehen ist. Die beiden anderen Ex-PEG-VT sollen ebenfalls museal aufgearbeitet werden und verbleiben in Siegen.



FOTO: PETER SCHNEIDER

798 644 der Deutschen Privatbahn (DP) präsentiert sich äußerlich frisch aufgearbeitet am 4. Oktober beim SEM im ehemaligen BW Siegen.

JETZT ANMELDEN



DIGITAL WORKSHOP

Messe Modellbahn Köln (IMA)
20. - 23. November 2014

»» www.digitalworkshops.vgbahn.de

WORKSHOPS	
1	Sound für Lokomotiven Freitag, 21/11/2014, 9:20 – 13:20 Uhr Referent: Heinz Däppen (Zimo)
2	Digital für Ahnungslose Freitag, 21/11/2014, 13:40 – 15:40 Uhr Referent: Peter Rapp (Lenz)
3	LocoNet, das Modellbahnnetzwerk und seine Möglichkeiten Freitag, 21/11/2014, 16:00 – 18:00 Uhr Referent: Detlef Richter (Uhlenbrock)
4	Transponder: Mit TAGs Züge, Loks und Wagen erkennen und melden Samstag, 22/11/2014, 9:20 – 11:20 Uhr Referent: Viktor Krön, Robert Friedrich
5	Decoder-Einbau Samstag, 22/11/2014, 11:40 – 13:40 Uhr Referent: Arnold Hübsch (AMS)
6	Decoder einstellen mit dem LokProgrammer Samstag, 22/11/2014, 14:00 – 18:00 Uhr Referent: Jürgen Lindner (ESU)
7	Rückmelden mit s88: einfach, sicher und preiswert Sonntag, 23/11/2014, 10:00 – 12:00 Uhr Referent: Kersten Tams (Tams)
8	Stellwerktechnik für die Modellbahn mit ESTWGJ Sonntag, 23/11/2014, 12:30 – 16:30 Uhr Referent: Heinz Willi Grandjean (Zimo)
Teilnahmegebühr je Workshop 10 €, Teilnehmerzahl begrenzt	

(Änderungen vorbehalten)



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: REIN KORTHOFF

Ein Dampfpendelzug, der von der VSM-Lok 23 071 geführt wird, fährt in Amersfoort an Lokomotiven vorbei, die ihren Auftritt bei der Fahrzeugparade abwarten.

□ Zehntausende besuchten vom 16. bis 21. Oktober 2014 die „Sporparade“, eine Großveranstaltung im Rahmen des Jubiläums der Eisenbahn in den Niederlanden. Auf dem Gelände des ehemaligen Güterwagenausbesserungswerks Amersfoort wurde die Eisenbahn in all ihren Aspekten den Besuchern nahegebracht. Es wurden viele moderne und historische Fahrzeuge ausgestellt, Modellbahnanlagen konnten besichtigt werden, Pendelzüge auf Regel- und Schmalspur luden zu einer Mitfahrt ein und auch die Systemtechnik kam nicht zu kurz. Von einer überdachten Tribüne aus konnte man sich dreimal täglich an einer Fahrzeugparade erfreuen und für Mutige gab es die Möglichkeit, das rege Treiben in luftiger Höhe von einer Riesenradkabine aus zu beobachten. Wir wollen von Ihnen wissen, welches Jubiläum die Eisenbahn in den Niederlanden 2014 feiert?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Dezember 2014 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstentfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „Pkw“. Gewonnen haben: Beinhoff, Wolfgang, 06406 Bernburg; Andresen, Jens-Andreas, 44575 Castrop-Rauxel; Jarc, Patrick, 71706 Markgrö-

nningen; Klonicki, Thomas, 22415 Hamburg; Spieler, Bernd, 24145 Kiel; Ponikau, Frank, 09394 Hohndorf; Leitner, Frank, 52531 Übach-Palenberg; Gaudlitz, Bernd, 84034 Landshut; Baier, Egbert, 97320 Mainstockheim; Quandt, Michael, 18184 Pastow; Allmannritter, Wolfgang, 56564 Neuwied; Brinkmann, Jan-Herm., 49824 Emlichheim; Tonn, Bernfried, 39249 Tornitz; Ehnert, Dirk, 09131 Chemnitz; Dr. Schack, Dieter, 10315 Berlin; Rösch, Klaus, 91757 Wettelsheim; Schütz, Christian, 64285 Darmstadt; Kluge, Bodo, 64401 Gross-Bieberau; Theile, C., 04107 Leipzig; Ehlers Hans-Jürgen, 31275 Lehrte.

PRIVATER FERNVERKEHR

Veolia gibt Interconnex auf

□ Die Veolia Verkehr GmbH will ihren eigenwirtschaftlich betriebenen Fernzug Interconnex zum Fahrplanwechsel im Dezember einstellen. Der Zug verkehrt zwischen Leipzig und Warnemünde über Berlin und Rostock. Als Gründe für die Einstellung führt Veolia zu hohe Trassengebühren und die starke Konkurrenz der Fernbusse an. Christian Schreyer, der Vorsitzende der Geschäftsführung von Veolia Verkehr, sagte: „Alleine die an die DBAG zu zahlenden Infrastrukturkosten für die Fahrt des Interconnex belaufen sich pro Strecke und pro Richtung auf insgesamt 1700 Euro. Für den Interconnex gibt es, im Gegensatz zum öffentlich geförderten Schienennahverkehr, als eigenwirtschaftliche Fernverkehrsleistung keine finanzielle Unterstützung.“ Der Zug

wird mit NOB-Marschbahnwagen und Loks der Baureihe 146 gefahren, die ursprünglich für einen Interconnex von Hamburg nach Köln gedacht waren. Zur

Einführung des Interconnex gab es noch keine Fernbusse. Die Strecke Leipzig – Berlin wird im Fernbus schon für weit unter zehn Euro angeboten.

146 522 fährt am 27. Juli 2009 mit einem Interconnex aus Richtung Berlin in den Leipziger Hbf ein.



FOTO: LARS BRUGEMANN



FOTO: SVEN MOLLE

■ Zum Tag der Deutschen Einheit organisierte das Eisenbahnmuseum Weimar eine Sonderfahrt von Weimar über Meiningen, Eisenach, Erfurt, Straußfurt, Sömmerda, Erfurt Ost, Erfurt Nord (über Streckennetz der Erfurter Bahn), Erfurt Hbf und zurück nach Weimar mit den Loks 03 2155 und 118 770.



FOTO: STEFAN GROSS

■ Mach's gut Alfred! Am 12. Oktober 2014 stand die Museumsbahn Fladungen – Mellrichstadt wieder einmal im Fokus zahlreicher Eisenbahnfans. Grund war der wohl letzte Einsatz des 1903 bei Hohenzollern in Düsseldorf gebauten Zweikupplers „Alfred“. Zudem konnte an diesem Wochenende auch die frisch restaurierte 89 7373 des Vereins der Öffentlichkeit präsentiert werden. Diese wird 2015 die bekannte 98 886 vertreten.

TOP UND FLOP

TOP: Ohne Aufschlag

Die Servicegebühr beim Kauf von Sparpreisen in Höhe von fünf Euro im Reisezentrum, bei DB-Agenturen oder beim telefonischen Reiseservice entfällt ab Mitte Dezember vollständig, so dass man künftig wieder den günstigsten Fahrpreis am Schalter bekommen kann.

FLOP: Ende für Bäderbahn

Endgültiges Aus für die Bäderbahn: Die Eisenbahn durch die Badeorte der inneren Lübecker Bucht wird es bald nicht mehr geben. Das haben das Kieler Verkehrsministerium und die Deutsche Bahn (DBAG) in einer Absichtserklärung festgezurrt. Mit Fertigstellung des Fehmarnbelt-Tunnels sollen zwei neue elektrifizierte Gleise zwischen Bad Schwartau und Puttgarden parallel zur Autobahn A1 entstehen. Die Touristenorte Timmendorfer Strand, Scharbeutz, Haffkrug und Sierksdorf verlieren dadurch ihre ortsnahen Haltepunkte.

TOTAL-ABVERKAUF

bis 31. Dez. 2014

30%

20%

10%



... über 2500 Artikel zu Sonderpreisen



auf

www.elektro-haas.de



als Lagerliste (PDF) zum download!

Hier direkt mit QR-Code auf Ihr Smartphone oder Tablett-PC downloaden!

Sie haben KEIN Internet? Wir senden Ihnen gerne die Lagerliste mit Sonderpreisen auch per Fax! Einfach per Tel. anfordern!

märklin

Roco
Modell-Eisenbahn GmbH

Schuco

TRIX

FLEISCHMANN

BRAWA
LIFE LIKE REAL

FALLER

Jouef

ESU

HORNBY

LILIPUT

Rivarossi

Vismann

Preiser

conrad

PIKO

NOCH
...wie im Original

LOK-VOGEL des Tages

auf unserer website:
Jeden Tag ein neues
besonderes Schnäppchen
zu einem unschlagbar
günstigen Preis!



Auch auf unserer facebook-Seite sehen Sie täglich den „LOK-VOGEL des Tages“



Einfach auf der Seite ELEKTRO HAAS „Gefällt mir“ drücken!

DAS Fachgeschäft für Eisenbahnen!

ELEKTRO HAAS

Schmiedgasse 8 · D-79215 ELZACH

tel. 07682 / 500 · fax 07682/7843

www.elektro-haas.de



PayPal ...einfach und sicher bezahlen!

TOTAL-ABVERKAUF



FOTO: THOMAS ÜBHLER

■ Am 4. und 5. Oktober 2014 wurde das 125-jährige Bestehen der Bahnstrecke zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg gefeiert. Neben vielen Festaktivitäten in den Gemeinden entlang der Strecke verkehrten auch zahlreiche Sonderzüge bei prächtigem Herbstwetter. Unter anderem be-

spannte 503616 des Vereins Sächsischer Eisenbahnfreunde täglich zwei Dampfzüge auf der Erzgebirgischen Aussichtsbahn, wie die Strecke mittlerweile auch genannt wird. Auf dem Bild oben ist der Sonderzug am Samstagmorgen zwischen Grünstädtel und Raschau unterwegs.

ZEITREISE

Chur – Arosa: Die etwas andere RhB-Strecke



FOTO: PETER WILLEN

Noch grün-crèmemfarben lackiert, tritt der bis 1969 im Einsatz stehende Tw 487 aus der ersten Generation in Chur seine Fahrt an.



FOTO: THOMAS KÜSTNER

Längst dominiert Rot das Erscheinungsbild der RhB. Der Tw482 repräsentiert die zweite Generation der Arosabahn-Triebwagen.

■ Zu Zeiten als die Gleichstromtriebwagen noch das Regime führten, konnte man als Laie bei der Abfahrt auf dem Churer Bahnhofsvorplatz noch den Eindruck einer Fahrt mit einer Straßenbahn haben. Die eingesetzten Triebwagen wurden zwar moder-

nisiert und wechselten im Lauf der Zeit die Farbe, jedoch erst nach der Umstellung auf Wechselstrom fuhren richtige, lokbespannte Züge, durch die Innenstadt von Chur und das ganze unter der respektablen Wechselspannung von immerhin 11 000 Volt. Nach

dieser Phase der lokbespannten Züge kommt es nun wie vielerorten zur Rückkehr zu Triebzügen. Die modernen „Allegras“ von Stadler machen's möglich. Allerdings sieht das Umfeld längst nicht mehr so beschaulich aus wie auf unseren Aufnahmen.